

Hinweis: Die ursprüngliche Sprachfassung dieser Seite [en](#) wurde unlängst geändert. Die Sprachfassung, die Sie ausgewählt haben, wird gerade von unserer Übersetzungsabteilung erstellt.

Swipe to change

Englisch

Mediation in den Mitgliedstaaten

Schottland

Rechtsstreitigkeiten lassen sich nicht nur vor Gericht beilegen, sondern auch durch Mediation. Dabei handelt es sich um ein alternatives Verfahren zur Streitbeilegung, bei dem ein Mediator die Konfliktparteien bei der Suche nach einer Einigung unterstützt. Sowohl die schottische Regierung als auch die Angehörigen von Rechtsberufen in Schottland sind sich der Vorteile der Mediation bewusst. Schottland hat innerhalb des Vereinigten Königreichs eigene Verfahren und Bestimmungen für die Mediation.

An welche Stellen kann man sich wenden?

In Schottland ist die „Legal System Division“ des „Constitution, Law and Courts Directorate“ der schottischen Regierung für die politischen Rahmenbedingungen der Mediation verantwortlich.

Hilfreiche Adressen in Bezug auf Mediation:

Scottish mediation network, 18 York Place, Edinburgh, EH1 3EP

SACRO (Safeguarding Communities Reducing Offending), 29 Albany Street, Edinburgh EH1 3QN

Scottish community mediation network 21 Abercromby Place, Edinburgh EH3 6QE. Relationships Scotland, 18 York Place, Edinburgh, EH1 3EP

Scottish community mediation centre, 21 Abercromby Place, Edinburgh EH3 6QE

Relationships Scotland, 18 York Place, Edinburgh, EH1 3EP

In welchen Bereichen ist Mediation zulässig und/oder besonders verbreitet?

Mediation ist in allen Rechtsbereichen zulässig. Am häufigsten wird sie bei familiären Konflikten und Nachbarschaftsstreitigkeiten eingesetzt. Zunehmend wird auch bei Meinungsverschiedenheiten im geschäftlichen Umfeld von der Mediation Gebrauch gemacht. In Streitfällen, bei denen es um die **zusätzliche schulische Förderung von Kindern** geht, muss Mediation angeboten werden, bei **Klagen wegen Diskriminierung aufgrund einer Behinderung** muss eine Schlichtung in Anspruch genommen werden können.

Sind besondere Vorschriften zu beachten?

In Schottland gibt es keinen rechtlich verbindlichen Rahmen für das entstehende Berufsbild des Mediators. Die Mediation ist auch keine Voraussetzung für die Einleitung bestimmter Gerichtsverfahren, ihre Inanspruchnahme erfolgt auf rein freiwilliger Basis.

Dagegen gibt es in Schottland einen **Verhaltenskodex** für Mediation. Der Kodex berücksichtigt die verschiedenen Spezialgebiete wie Familienrecht, Medizin oder Bauwesen. Die schottische Regierung unterstützt das Scottish Mediation Network und die Entwicklung des **Scottish Mediation Register** (schottisches Mediationsregister). Alle Mitglieder des Scottish Mediation Network verpflichten sich, den Verhaltenskodex für Mediation einzuhalten. Die Mediatoren und Mediationsdienstleistungen, die im Mediationsregister eingetragen sind, können auch mit höheren Standards aufwarten. Die Website des Netzes und das Register sind kostenlos zugänglich und werden häufig genutzt; Mediatoren, die auf diesen Seiten genannt werden möchten, müssen den Verhaltenskodex einhalten.

Wo finde ich Informationen über Mediation?

Informationen über Mediation bietet die Website des **Scottish Mediation Network**, und auch das **Scottish Mediation Register** informiert darüber, wie man in Schottland einen Mediator finden kann. Beide Websites sind für die Allgemeinheit frei zugänglich; die bereitgestellten Informationen können kostenlos abgerufen werden.

Das **Scottish Mediation Register** ist ein unabhängiges Register der Mediatoren und Mediationsdienstleistungen. Die Website bietet freien Zugang zu Informationen über Mediatoren aller Art. Das Register wird vom **Scottish Mediation Network** geführt.

Die auf der Website verfügbaren Daten werden von den Mediatoren mindestens einmal jährlich aktualisiert.

Das Scottish Mediation Register soll für die Qualität und Professionalität der Mediatoren bürgen, indem den registrierten Mediatoren bescheinigt wird, dass sie gewisse Mindeststandards erfüllen. Diese **Standards** werden von einem unabhängigen Ausschuss, dem **Standards Board**, festgelegt. Mediatoren, die im Scottish Mediation Register eingetragen sind, dürfen sich als **Scottish Mediation Registered Mediator** bezeichnen und das Logo des Scottish Mediation Register neben ihrem Namen führen.

Sobald eine **Regulierungsorganisation** bescheinigt, dass ein Mediator den zusätzlichen fachspezifischen Standards der Organisation entspricht, darf neben dessen Eintrag im Register ein entsprechendes Kennzeichen dieser Organisation angezeigt werden.

Information und Ausbildung

Seit 2004 ist auf der Website des Scottish Mediation Network eine **Mediationslandkarte** zu sehen, mit deren Hilfe für die verschiedenen Gegenden nach Mediatoren gesucht werden kann. Die bereitgestellten Informationen wurden bereits mehrfach mit finanzieller Unterstützung der schottischen Regierung aktualisiert. Die Website erscheint in einschlägigen Broschüren und ist mit anderen Websites verlinkt. Sie wurde kürzlich mit der Seite des Scottish Mediation Register zusammengelegt, um einen einzigen Anlaufpunkt für die Suche nach einem qualifizierten Mediator bereitzustellen.

Das Scottish Mediation Network beantwortet auch telefonische Anfragen; die Anrufer werden an die jeweils geeigneten Mediationsdienste verwiesen.

Das Scottish Mediation Register führt die Qualifikationen der Mediatoren auf, so dass es die Parteien leichter haben, einen geeigneten Mediator auszuwählen.

In Schottland werden **Ausbildungsprogramme** für unterschiedliche Mediationsgebiete angeboten. Alle dauern mindestens 30 Stunden und sollten folgende Bereiche abdecken:

Grundsätze und Praxis der Mediation

Phasen des Mediationsprozesses

Ethik und Werte der Mediation

rechtlicher Hintergrund der Streitfälle (falls zutreffend)

Kommunikationsfähigkeiten, die für die Mediation von Nutzen sind
Verhandlungstechniken und deren Anwendung
Auswirkungen von Konflikten und Konfliktbewältigung
Vielfalt (kulturelle Unterschiede usw.)

Wie viel kostet die Mediation?

Die Kosten einer Mediation hängen vom Anbieter ab und sind nicht staatlich vorgegeben.

Mediation steht Einzelpersonen in der Regel **kostenlos** zur Verfügung, wenn der Streitfall Folgendes zum Gegenstand hat: Konflikte, in deren Mittelpunkt Kinder, nachbarschaftliche Beziehungen oder Streitigkeiten mit der Gemeinde stehen, Konflikte wegen der zusätzlichen schulischen Förderung von Kindern und Schlichtung bei Diskriminierung aufgrund einer Behinderung.

Die **Gebühren** für private Mediatoren liegen mindestens zwischen 200 £ und 2000 £ pro Tag.

Sind Mediationsvereinbarungen vollstreckbar?

Laut [Richtlinie 2008/52/EG](#) sollen die Parteien einer im Mediationsverfahren erzielten schriftlichen Vereinbarung veranlassen können, dass der Inhalt der Vereinbarung vollstreckbar gemacht wird. Die Mitgliedstaaten setzen die Gerichte und andere Stellen, die zur Entgegennahme entsprechender Anträge befugt sind, hiervon in Kenntnis.

Derzeit wird die Zivilgerichtsbarkeit in Schottland einer Prüfung unterzogen. Weitere Informationen folgen, sobald konkrete Empfehlungen vorliegen.

Links zum Thema

[Scottish Mediation Network](#), [Scottish Mediation Register](#), [Standards](#), [Scottish Mediation Registered Mediator](#), [Regulierungsorganisation](#)

Letzte Aktualisierung: 11/10/2018

Die verschiedenen Sprachfassungen dieser Seite werden von den betreffenden Mitgliedstaaten verwaltet. Die Übersetzung wurde vom Übersetzungsdienst der Europäischen Kommission angefertigt. Es kann sein, dass Änderungen der zuständigen Behörden im Original in den Übersetzungen noch nicht berücksichtigt wurden. Die Kommission übernimmt keinerlei Verantwortung oder Haftung für Informationen, die dieses Dokument enthält oder auf die es verweist. Angaben zum Urheberrechtsschutz für EU-Websites sind dem rechtlichen Hinweis zu entnehmen.